





Des
Der Hoch-Edle, Vest- und Hochgelahrte Herr,

H E N N

JOHAN. PHILIPPUS HEINIUS,

Weitberühmter Professor Historiz Ecclesiasticæ & Eloquentiz an den Reformirten Gymnasio
Illustri Regio zu Halle &c.

Mit der

Hoch-Edlen und Tugend-belobten Jungfer,

J U N G F E U

Juliana Magdalena Maria Heidenin,

Des

MAGNIFICI

Hoch-Ehrwürdigen, Hochachtbahren und Hochgelahrten Herrn,

H E N N

JOH. HULD. HEIDENI,

Königl. Preuss. Hoff-Predigers und Consistorial-Raths in dem Herzogthum Magdeburg,
wie auch S. S. Theol. D. & Professoris und des Illustri. Gymnastii Regii daselbst
Ephori &c.

Dritten Jungfer Tochter,

Den 3. Augusti 1719.

Sein erfreulichches

Hochzeit = FESTIN

Höchste-vergnülich celebrirte,
Wolte

In diesen geringfügigen Zeilen seine ergebente Gratulation gehorsamst abstatte

FELIX DU SERRE.

HALLE, drucktes Johann Christian Hilliger, Univ. Buchdr.





Schwerthgeschätztes Paar,

Ihr sehet voller Lust
Heut Euer Hochzeit-Fest, das Gott zum Segen sezet;

Darum vergönnet auch, daß meine treue Brust,
Sich über solches Glück zugleich mit Euch ergöset.

Die Liebe dringet mich, die Freude treibt mich an,
Ich will, ich soll, ich muß ein Hochzeit-Carmen schreiben;
Doch seht nur auf das Herz, nicht was der Kiel gethan,
Sonst müste diese Schrift gewiß zurücke bleiben.

Sie beget keinen Schmuck noch Schmincke dieser Zeit,
In allen Zeilen stehn Aufrichtigkeit und Liebe,

Euch hat sie meine Treu, nicht Schmeicheley, geweyht;
Drum nehmet sie auch an mit einem gleichen Triebe.

Dr.



Der Himmel, so bisher für Euer Haus gewacht,
Und selbiges heut mit Glück und Lust versehen,
Hat solches heut aufs neu mit seiner Huld bedacht,
Daß man in allen kan des Höchsten Finger sehen.

Beglückter Bräutigam, Gott giebet Dir
ein Kind,

Wo Gottesfurcht und Treu sich als Geschwister küssen,
Wo Keuschheit und Verstand stets anzutreffen sind,
Wo Hold und Anmuth blüht wie Rosen und Narzissen.

Der **Seidenische Stamm**, daraus diß edle Keiß,
Daß Deinen Garten ziert und Dich ergötzt, entsprossen,
Hat Ihr die Tugenden, der Anmuth raren Preis
Und allen Schmuck nechst Gott vollkommen eingegossen.

Drum schätzt man seine Wahl und Ihn vor höchst beglückt,
Daß Er die **Seidenin** zu seinem Schatz erkohren,

Wann Arbeit und Verdruß Ihn in den Antte drückt,
Macht Sie die Last zur Lust und Ihn als neu gebohren.

Sie aber, **Solde Braut**, schätzt man auch vor beglückt,
Daß Sie ihr treues Herz an einen Mann ergiebet,
Dem Tugend und Verstand ihr Bildniß eingedrückt,
Den die gelehrte Welt an Wiß und Weisheit liebet.

Sie ist dem **Werthesten** vorlängst schon zugebracht,
Daß zeigt Ihr Rahmen an, will Sie es nicht bekennen;

Wann an der Sylbe: **De** man selben kürzer macht,

Muß Sie als **Seidenin** sich eine **Seimin** nennen.

Da nun der **Thure Mann** schon in den Rahmen
liegt,

Ist's billig, daß Sie Ihn auch in ihr Herze schliesset,
Und dem, der Aug' und Brust so inniglich vergnügt,
Die unverfälschte Treu mit gleichen Dienst verführet.

Drum, **Höchst-beglücktes Paar**, bedienet
Euch der Lust,

Die Euch der Himmel gönnt, weil Er die reinen Flammen
Von oben angezündt in eurer keuschen Brust,
Die auch kein Sterblicher wird auf der Welt verdammen.

Ihr seyd einander gleich am Stande und Gemüth;

Drum wird in Eurer Eh ein Herz, ein Wille bleiben,

Die süsse Einigkeit, so Euer Haus bezieht,

Kan weder Neid noch Streit aus euren Thuren treiben.

Berspricht nicht auch die Zeit des Segens Ueberfluß,

Da Ihr den festen Grund zu eurer Liebe bauet?

Wie Feld und Garten ist die Früchte reichen muß:

So wird in Eurer Eh auch Glück und Lust geschauet.

Hierzu sey ich den Wunsch, der aus der Seele fließt:

Es müsse Eure Eh ein Eden dieser Erden,

Ein schönes Lust-Fleuier, das alles Creus verführet,

Ein Tempel Gottes seyn, ein wahres Bethel werden.

Gott mache Euer Haus an Huld und Eintracht reich,

Bey allen, was Ihr thut, sey Segen und Vergnügen,

Es werde an Euch wahr: Seyd fruchtbar, mehret Euch,

So kömnet Ihr dem Glück und Gott im Schoße liegen.



2°

Gb 956,

ULB Halle
001 594 781

3



St 2

Walter Becker
Buchbinderei
Halle, Thüringer Str. 24

WOM



Der Hoch-Edle, Best- und Hochgelahrte Herr,
H E N N

JOHAN. PHILIPPUS HEINIUS,

Historia Ecclesiastica & Eloquentia an den Reformirten Gymnasio
illustri Regio zu Halle &c.

Mit der
und Tugend-belobten Jungfer,
J U N G E N

ta Magdalena
ria Heidenin,

Des
MAGNIFICI
Hochachtbaren und Hochgelahrten Herrn,
H E N N
ULD. HEIDENI,

ers und Consistorial-Raths in dem Herzogthum Magdeburg,
D. & Professoris und des Illustr. Gymnasii Regii daselbst
Ephori &c.

Dritten Jungfer Tochter,

Den 3. Augusti 1719.

Sein erfreuliches
Zeit = FESTIN

Höchst-vergnüglich celebrirte,

Wolte

In diesen geringfügigen Zeilen seine ergebene Gratulation gehorsamt abtrotzen

FELIX DU SERRE.

H. L. L. E., drucktes Johann Christian Hilliger, Univ. Buchdr.

